

## **Entschließungsantrag**

**der Abgeordneten Grunenberg, Manning, Voigt (Frankfurt), Dr. Klejdzinski, Eickmeyer, Dr. Jens, Frau Blunck, Leuschner, Frau Luuk, Dr. Nöbel, Rapp (Göppingen), Ewen, Dr. Holtz und der Fraktion der SPD**

**zur Großen Anfrage der Fraktion der CDU/CSU  
— Drucksachen 9/1366, 9/1771 —**

### **Stand, Entwicklung und mögliche Konsequenzen der 3. Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die von der 3. Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen vorgelegte Seerechtskonvention zu zeichnen. Damit soll eine verantwortliche Mitarbeit in der Vorbereitungscommission mit Sitz und Stimme gewährleistet werden. Die Vorbereitungscommission soll die rechtlichen und technischen Regeln für das Meeresbodenregime sowie die Voraussetzungen für die von der 3. Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen im August 1981 in Genf bereits beschlossene Errichtung des Internationalen Seerechtsgerichtshofes in Hamburg erarbeiten.

Bonn, den 1. Dezember 1982

<b>Grunenberg</b>	<b>Leuschner</b>
<b>Manning</b>	<b>Frau Luuk</b>
<b>Voigt (Frankfurt)</b>	<b>Dr. Nöbel</b>
<b>Dr. Klejdzinski</b>	<b>Rapp (Göppingen)</b>
<b>Eickmeyer</b>	<b>Ewen</b>
<b>Dr. Jens</b>	<b>Dr. Holtz</b>
<b>Frau Blunck</b>	<b>Wehner und Fraktion</b>

